Hält zusammen. Seit 1956.

Produktdatenblatt

Kalkogran Sumpfkalk/Grubenkalk

(Löschkalk)

Produktebeschreibung	Kalkogran Sumpfkalk/Grubenkalk ist ein aus Kalkstein gebrannter Kalk, der nach dem Löschvorgang in frostsicheren Gruben mind. 6 Monate ablagert. Er zeichnet sich durch hohe Plastizität und grosse Kornfreiheit aus.
Zusammensetzung	- gelöschter Kalk - Wasser
Anwendungsbereich	Als reines Naturprodukt eignet sich Kalkogran Sumpfkalk/Grubenkalk bestens zu Herstellung von Mauer- und Putzmörtel, sowie Anstrichen nach baubiologischen Richtlinien.
Verbrauch	unterschiedlich, je nach Verwendung
Lieferform	Gebinde à 20 kg
Verarbeitung	Beispiel für Mischungsverhältnisse: - Putzmörtel: 1 Teil Kalk 3-4 Teile Sand - Kalkzementmörtel: 1 Teil Kalk 1 Teil Zement 9-11 Teile Sand - Anstrich: 1 Teil Kalk 2 Teile Wasser 2x mit einer Malerbürste dünn auftragen Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Untergrund- und die Umgebungs-temperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bemerkungen	Als Grundlage gelten die entsprechenden gültigen Unterlagen wie Normen, SIA Empfehlungen, Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer- Verbandes SMGV sowie der aktuelle Stand der Bautechnik. Massgebend bei der Anwendung der Produkte sind immer die aktuellen Produktdatenblätter (www.granol.ch).
Lagerung	An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Im geschlossenen Gebinde und trocken gelagert, ist das Produkt bis zu 6 Monate über das Produktionsdatum hinaus haltbar. Produktionsdatum: siehe Verpackung.

Entsorgung	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen oder mit dem Hausmüll entsorgen. Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt wie Betonabfälle entsorgen. Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK: 10 13 14. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Verpackungen zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

Sicherheitshinweise

Gefahr
H315: Verursacht Hautreizungen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Calciumhydroxid, CAS-Nr. 1305-62-0, EG-Nr. 215-137-3

Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch.

P260d: Staub nicht einatmen. P280e: Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. P302a: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: sofort mit viel Wasser abwaschen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P501e: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Granol AG
Zeughausstrasse 5, Postfach, CH-6210 Sursee
T +41 41 926 96 96
info@granol.ch, www.granol.ch